

6. De Ambte schölen oock nenerley Samptkumste hebben noch machen, Darin Se jennigerley Myeringe vornehmen unde anstellen, wolden, idt en geschege den mit wehten unde mit vullborth des Rahdes, unde in bywesende der Persohnen, so uth dem Rahde by öhnen tho sittende verordnet syn.

7. Idt en schölen oock de Ambte sämbtlyken, nicht by maleckanderen kähnen, offte sieck maleckanderen tho samen tho kamende vorbahden lathen, by Verlust öhrer Privilegien und Freyheiten (wo vor geröhret) idt schege den mit sundern Öhrlöve, wehten unde willen des Rahdes.

8. Dar sieck averst jemandes van den Ambten öhres Ambtes halven, irgend woranne beschweret föhlenden, desulven schölen öhres Ambts Mestere vor den Raht schicken, alse den will de Raht daranne ein geböhrlick Insehen dohn, darmede Jederman by Rechte schöle bliven.

9. „Burder nah düssen Dage schöle niemandes, noch de Zuw-
„mestere der Kerckspel, edder de Kerckspel Lude in enigen Ges-
„schefften de Kerckspele, ahne wehten und vullbort des Rah-
„des thosammen verbaaden lathen, unde so dar jemandes entjes-
„gen dede, densulfften schöle de Raht in syn Höchste lathen
„straffen.

10. Idt schöle oock ein jeder Rottmester dem Rahde eenen sundertlicken Eed dohn, dat he uppe syne Rottesverwandten eine getruwe und flytliche Upssehen wille hebben, unde so he under dersulfften jemandes verspöhrede de dar Uprohr unde Twydracht anthofangende begunte, dat he ein sodahnes dem Rahde offte deme sittenden Borgermeister thor tydt, unvertoglick anseggen unde vermelden wille, Darmede sodahnem uprörischen Vorhebbende in tyden möge vorgekamen werden.

11. Idt schöle oock ein jeder Rottmester by demsulffen synen Eede neemande in synen Rotte lyden, de neen Borger sy geworden, und sieck also dem Rahde mit lofften unde Eeden nicht verpfflichtet, und so sieck jemande darenbaven weddersetten unde indringen wolde, dat sulve schölen de Rottmestere deme sittenden Borgermeister kund dohn und vermittliche.

12. Dewyle oock veler Borger Kinder, de in dem Eede öhres Vaders gebleven, eigentlick nicht en wehten, wes de Vader dem Rahde gelavet
gelavet